



**Bachelor-Studiengang Law in Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft –**

**Veranstaltungen in den Studienschwerpunkten<sup>i</sup>**

**WF 1.2 - Internationales Recht/Politikwissenschaft**

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Völkerrecht II</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Rensmann, LL.M.</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Mittwoch, 11.10 – 12.40 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaften (Law in Context)
<b>Beginn:</b>	16. Oktober 2013
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context; Studierende des Studiengangs Internationale Beziehungen
<b>Vorkenntnisse:</b>	Völkerrecht I

**Inhalt:** Die Veranstaltung baut auf der Vorlesung Völkerrecht I auf und ist den wichtigsten Spezialmaterien des Völkerrechts gewidmet. Behandelt werden insbesondere das Diplomaten- und Konsularrecht, Seevölkerrecht, Umweltvölkerrecht und Völkerstrafrecht.

**Literaturhinweise:** *M. Herdegen*, Völkerrecht, 12. Aufl. 2013; *W. Graf Vitzthum/A. Proelß (Hrsg.)*, Völkerrecht, 6. Aufl. 2013. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Humanitäres Völkerrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Rensmann, LL.M.</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Dienstag, 16.40 – 18.10 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaften
<b>Beginn:</b>	15. Oktober 2013
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context; Studierende des Studiengangs Internationale Beziehungen

**Inhalt:** This lecture course will provide an introduction to the international legal rules and principles relating to armed conflicts.

**Literatur:** *Yoram Dinstein*, *The Conduct of Hostilities under the Law of International Armed Conflict* (2<sup>nd</sup> ed. 2010); *Dieter Fleck* (ed.), *The Handbook of Humanitarian Law in Armed Conflict* (2<sup>nd</sup> ed. 2008); *Hans-Peter Gasser & Nils Melzer*, *Humanitäres Völkerrecht* (2<sup>nd</sup> ed. 2012). An extensive bibliography will be distributed during the first session of the lecture.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Patzelt</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Dienstag, 14.50 – 16.20 Uhr, HSZ/04
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaften
<b>Beginn:</b>	15. Oktober 2013
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Zuerst wird ein knapper Überblick zur Politikwissenschaft gegeben. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt: Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen, Massenmedien usw.

**Literaturhinweise:**

Im Proseminar wird eine ausführliche Leseliste mit Pflicht- und weiterführender Literatur ausgehändigt. Der Reader kann im Copyshop erworben werden.

Ansonsten werden empfohlen:

Alemann, Ulrich von. 2007. *Methodik der Politikwissenschaft*. Stuttgart: Kohlhammer.

Bellers, Jürgen. 2006. *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Oldenbourg.

Berg-Schlosser, Dirk, und Theo Stammen. 2003. *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Beck.

Frantz, Christiane. 2005. *Einführung in die Politikwissenschaft*. Münster: LIT.

Jesse, Eckhard. 2007. Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.

Mols, Manfred. 2003. Politikwissenschaft: Eine Einführung. Paderborn: Schöningh.

Patzelt, Werner J. 2007. Einführung in die Politikwissenschaft. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.

Schreyer, Bernhard, und Manfred Schwarzmeier. 2005. Grundkurs Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.

Thöndl, Michael. 2005. Einführung in die Politikwissenschaft. Von der antiken Polis zum internationalen Terrorismus. Ideen-Akteure-Themen. Wien: Böhlau.

**Leistungsanforderungen:** Die Aneignung des Lehrstoffes wird in einer zwei-stündigen Klausur am Ende des Semesters nachgewiesen. Das Bestehen dieser Klausur ist gemeinsam mit dem erfolgreichen Besuch des Proseminars (d.h. mit dem Erbringen der dort geforderten Studien und Prüfungsvorleistungen) Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

angeboten für: BA, MA (HF und NF), LA (BBS, MS, GYM), (ESL), Studium Generale

Erwerb eines Leistungsnachweises: möglich; Online-Einschreibung beachten!

---

**Lehrveranstaltung:** Einführung in die Theorie der Politik

**Dozent:** Prof. Dr. Hans Vorländer

**Zeit und Ort:** Dienstag, 09.20 – 10.50 Uhr, HSZ/02/E

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaft

**Beginn:** 15. Oktober 2013

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Vorlesung, die mit dem Proseminar „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ den obligatorischen Einführungskurs „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt systematisch in die Theorie der Politik und deren Grundbegriffe ein. Ausgehend von der Erörterung verschiedener Politikbegriffe und ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird anhand des Staatsverständnisses zunächst ein historischer Überblick über die ideenpolitischen Strömungen von Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus gegeben. Anschließend werden empirisch-analytische und normative Ansätze aus der aktuellen Demokratietheorie vorgestellt und diskutiert.

**Literaturhinweise:** Hans Vorländer, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien. München 2003; Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte. 3. überarbeitete Aufl. München 2009.

**Anforderungen:** Die Vorlesung wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.

**Sonstige Hinweise:** Für die Vorlesung ist keine Anmeldung erforderlich! Eine Einschreibung für die Klausur erfolgt über HISQIS.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Luftverkehrsrecht I (Der Luftbeförderungsvertrag - Recht der Personenbeförderung)</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Schmid</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	DO, 14.50 – 18.10 Uhr, GER/038 FR, 09.20 – 12.40 Uhr, GER/038
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Internationales Recht/Politikwissenschaft sowie Wirtschaftsrecht
<b>Beginn:</b>	Blockveranstaltung: 28./29.11.2013 und 05./06.12.2013
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

**Inhalt:** Die Vorlesung befasst sich mit der Haftung von Luftfahrtunternehmen bei der Beförderung von Personen und Gepäck auf nationalen und internationalen Strecken mit zivilen Luftfahrzeugen. Dabei kann es sich um gewerbsmäßig betriebene oder um nicht kommerzielle Flüge, um Linien- und um Charterflüge handeln.

All diesen Beförderungen liegt ein Vertrag zugrunde, der Luftbeförderungsvertrag. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien sind im nationalen Recht, im Gemeinschaftsrecht oder in völkerrechtlichen Übereinkommen geregelt. Die Vorlesung beleuchtet das Verhältnis dieser Vorschriften zueinander und befasst sich vorwiegend, aber nicht ausschließlich, mit den Haftungsvorschriften, die den europäischen und internationalen Luftverkehr regeln.

Die Vorlesung sollte unbedingt ergänzt werden durch die Vorlesung Luftverkehrsrecht II, in der die luftverkehrsrechtliche Haftung für Schäden bei der Beförderung von Frachtgütern und die Bedingungen der Luftfahrthaftpflichtversicherung sowie die Bedingungen der Luftfahrzeugkasko- und der Luftfahrtunfallversicherung dargestellt werden.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet verblockt statt, Umfang 1 SWS. Die Prüfung findet am, 06.12.2013 um 13.30 Uhr statt (Raum wird noch bekannt gegeben). Eine Prüfungsanmeldung über HISQIS ist zwingend erforderlich!

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Luftverkehrsrecht II (Der Luftbeförderungsvertrag - Recht der Luftfrachtbeförderung und das Recht der Luftfahrtversicherung)</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Müller-Rostin</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	DO, 14.50 – 18.10 Uhr, GER/038 FR, 09.20 – 12.40 Uhr, GER/038
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Internationales Recht/Politikwissenschaft und Wirtschaftsrecht
<b>Beginn:</b>	Blockveranstaltung: 12./13.12.2013 und 09./10.01.2014
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context
<b>Vorkenntnisse:</b>	Teilnahme Vorlesung Luftverkehrsrecht I (Recht der Personenbeförderung)

**Inhalt:** Die Regelungen für die nationale und internationale Luftfrachtbeförderung unterscheiden sich zum Teil erheblich von denen für die Passagierbeförderung. Diese Unterschiede werden aufgezeigt und analysiert. Da keine Luftbeförderung gestattet ist ohne Nachweis ausreichenden Versicherungsschutzes, werden auch die Grundlagen der Luftfahrtversicherung angesprochen. Es wird dringend empfohlen, auch die Vorlesung Luftverkehrsrecht I (Prof. Schmid) zu belegen.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet verblockt statt, Umfang 1 SWS.

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Direkte Demokratie</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Dr. Neumann</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Mittwoch, 16.40 – 18.10 Uhr, GER/007
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaften
<b>Beginn:</b>	16. Oktober 2013
<b>Zielgruppe:</b>	5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung des Vorsemesters an. Dessen Besuch ist aber keine Bedingung für die Teilnahme an dem Seminar. Das Seminar behandelt, ausgehend von der deutschen Rechtslage und verfassungspolitischen Diskussion um direkte bzw. unmittelbare Demokratie, die normativen Rahmenbedingungen in anderen Staaten Europas und den USA. Schwerpunkte bilden die Schweiz und Österreich. Aber auch die höchst umstrittenen Erfahrungen mit der unmittelbaren Demokratie in Sachfragen (sachunmittelbare Demokratie) in Ungarn oder den anderen Staaten Mittel- und Osteuropas werden nicht

ausgeklammert. Zuletzt wird erörtert, inwieweit direkte Demokratie im Zusammenhang mit der Europäischen Union diskutiert, praktiziert und kodifiziert worden ist.

Zudem haben Volkabstimmungen in der Freien und Hansestadt Hamburg und im Freistaat Bayern und Stuttgart 21 im vergangenen Jahr für Aufmerksamkeit gesorgt und Überlegungen über zusätzliche Volksabstimmungen in Deutschland ausgelöst. Im Jahr zuvor hatte die Volksabstimmung über die Minarettinitiative in der Schweiz dagegen gegenteilige Reaktionen in der deutschen Öffentlichkeit ausgelöst. Auch die Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht gegen Fiskalpakt und EMS beflügeln die Diskussion um unmittelbare Volksrechte.

Eine Betrachtung des Instrumentariums und der Praxis der unmittelbaren Demokratie in Sachfragen in den deutschsprachigen Nachbarländern und der Vergleich dieser Regelungen und dieser Praxis mit jener in der Bundesrepublik Deutschland sind Schwerpunkte der Lehrveranstaltung.

**Literaturhinweise:** Deutschland: *S. Blasche*, Die grundsätzliche Mitwirkung der Länder bei der Gesetzgebung. Eine verfassungsdogmatische Untersuchung zu Art. 79 Abs. 3, 2. Var. GG vor dem Hintergrund einer mgl. Einführung von Volksgesetzgebung in das GG 2006 (Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie (StSD), Band 2; *A. Christmann*, In welche politische Richtung wirkt direkte Demokratie? Rechte Ängste und linke Hoffnungen in Deutschland im Vergleich zur direktdemokrat. Praxis in der Schweiz, 2009 (Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie (StSD), Band 6; *D. Estel*, Bundesstaatsprinzip und direkte Demokratie im Grundgesetz, 2006 (Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie (StSD), Band 1; *J. Isensee*, Verfassungsänderung mit einfacher Mehrheit, 2006; *O. Jung*, Grundgesetz und Volksentscheid. Die Entscheidung des Parlamentarischen Rats gegen Formen der direkten Demokratie, 1994; *P. Krause*, „Verfassungsrechtliche Möglichkeiten unmittelbarer Demokratie“, in: Isensee, J./Kirchhof, P. [Hrsg.] Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 1998, S. 313 ff.; *M. Müller*, Bürgerbeteiligung in Finanzfragen. Mittelbare und unmittelbare Bürgerbeteiligung im kommunalen Haushaltswesen de lege lata und de lege ferenda, 2009 (Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie (StSD), Band 5; *P. Neumann*, Sachunmittelbare Demokratie - im Bundes- und Landesverfassungsrecht unter besonderer Berücksichtigung der neuen Länder, 2009; *P. Neumann*, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid, in: Püttner/Mann, Handbuch der kommunalen Wissenschaft und Praxis, Band I, 2007; *J. Rux*, Direkte Demokratie in Deutschland, 2009;

Liechtenstein: *W. Marxer* (i.Vorb.), Direkte Demokratie in Liechtenstein – Entwicklung, Analyse, Forschungsperspektiven, 2009/2010;

Österreich: *K. Poier*, „Gesetzliche Vorgaben Rechtsfragen und empirische Erfahrungen der sachunmittelbaren Demokratie in Österreichs Ländern und Gemeinden“, in: Peter Neumann, Denise Renger [Hrsg.], Sachunmittelbare Demokratie im interdisziplinären und internationalen Kontext, 2009 [Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie (StSD), Band 7]; *S. Storr*, „Die Maßgaben der österreichischen Bundesverfassung für sachunmittelbare Demokratie in Bund und Län-

dem“, in: Peter Neumann, Denise Renger [Hrsg.], Sachunmittelbare Demokratie im interdisziplinären und internationalen Kontext, 2009 (Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie (StSD), Band 7;

Schweiz N. von Arx, Ähnlich, aber anders – Die Volksinitiative in Kalifornien und in der Schweiz, 2002; A. Auer, Die Ursprünge der schweizerischen Demokratie, 1996; M. Bützer, Direkte Demokratie in Schweizer Städten. Ursprung, Ausgestaltung und Gebrauch im Vergleich. 2007 (Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie (StSD), Band 4; Kirchgässner/Feld/Savioz, Die direkte Demokratie. Modern, erfolgreich, entwicklungs- und exportfähig, 1999; A. Trechsel, Feuerwerk Volksrechte. Die Volksabstimmungen in den Schweizer Kantonen 1970-1996, 2000; Trechsel/Serdült, Die Institutionen der direkten Demokratie in den schweizerischen Kantonen 1970-1996, 1999; A. Vatter, Kantonale Demokratien im Vergleich, 2002;

Ungarn/Mittel- und Osteuropa Auer/Bützer (Ed.): Direct Democracy: The Eastern and Central European Experience, Ashgate, Aldershot, Burlington; USA - Singapore - Sydney 2001; H. Küpper, Die Krise der direkten Demokratie in Ungarn“, in OER 2009, S. 1 ff.;

Vereinigte Staaten von Amerika Bowler/Glazer (eds.), Direct Democracy’s Impact on American Political Institutions, 2008; Bowler/Donovan/Tolbert, (Ed.): Citizens As Legislators: Direct Democracy in the United States (Parliaments and Legislatures Series), Ohio 1998; T. E. Cronin, Direct Democracy, The politics of initiative, Referendum, and Recall, 1999; H.K. Heußner, Volksgesetzgebung in den USA und in Deutschland, 1994; C. Stelzenmüller, Direkte Demokratie in den Vereinigten Staaten von Amerika, 1994;

Europäischen Union S. Kadelbach [Hrsg.], Europäische Verfassung und direkte Demokratie, 2006; Freitag/Waagschal [Hrsg.], Direkte Demokratie, Bestandsaufnahme und Wirkungen im internationalen Vergleich, 2007.

**Sonstige Hinweise:** 5. Wissenschaftstagung des DISUD an der TU Dresden, 05.12.2013 - 06.12.2013 (Empfang am 05.12.2013, Taschenbergpalais).

Wissenschaftliche Studienfahrt zu Schweizer Universitäten und zur Landsgemeinde Appenzell/Innerrhoden vom 02.05.2014 – 05.05.2014.

---

## WF 2.2 - Umwelt- und Technikrecht

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Grundzüge des Regulierungsverwaltungsrechts</b>
<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Schulte
<b>Zeit und Ort:</b>	Montag, 14.50 – 16.20 Uhr, SCH/A351/H
<b>Art:</b>	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht
<b>Beginn:</b>	14. Oktober 2013

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

**Vorkenntnisse:** Vorlesung Technikrecht

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung widmet sich den allgemeinen Grundlagen des Regulierungs(verwaltungs)rechts und seinen speziellen Rechtsgebieten (Telekommunikation, Verkehr, Abfall, Wasser)

**Literaturhinweise:** werden in der ersten Vorlesungsstunde erteilt.

---

**Lehrveranstaltung:** **Kolloquium Energie- und Kartellrecht mit Preis-  
kontrolle**

**Dozent:** *Dr. Jochen Mohr*

**Zeit und Ort:** Mittwoch, 09.20 – 10.50 Uhr, GER/038

**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Wirtschaftsrecht sowie Umwelt- und Technologierecht

**Beginn:** 16. Oktober 2013

**Zielgruppe:** 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

**Vorkenntnisse:** Gute Grundkenntnisse des Energie- und des Kartellrechts, erworben im SS 2013

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt die zivil-, kartell- und energierechtlichen Elemente einer staatlichen Preiskontrolle für die Entgelte in der Strom- und Gaswirtschaft (insbesondere nach den Art. 102 AEUV, §§ 21 ff., 30 ff. EnWG, §§ 19 Abs. 2 Nr. 2, 29 GWB, §§ 138, 315 Abs. 3 BGB). Neben den einschlägigen Voraussetzungen der jeweiligen Kontrollinstrumente sollen ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden. Darüber hinaus werden die wirtschaftsverfassungsrechtlichen Grundlagen einer Preiskontrolle im Privatrecht behandelt.

**Literaturhinweise:** *Säcker*, ZWeR 2008, 348 ff.; *Säcker/Böcker*, Die Entgeltkontrolle als Bestandteil einer sektorübergreifenden Regulierungsdogmatik für Netzwirtschaften, in Picot (Hrsg.), 10 Jahre wettbewerbsorientierte Regulierung von Netzindustrien in Deutschland, 2008, S. 69 ff.; *Mohr*, Kommentierung des § 29 GWB, in: *Säcker* (Hrsg.), *Energierrecht*, 3. Aufl. 2013 (im Erscheinen). Weitere Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur erfolgen in der Vorlesung.

---

## WF 3.2 Wirtschaftsrecht

**Lehrveranstaltung:** **Grundzüge des Regulierungsverwaltungsrechts**  
**Dozent:** *Prof. Dr. Schulte*  
**Zeit und Ort:** Montag, 14.50 – 16.20 Uhr, SCH/A351/H  
**Weitere Hinweise:** siehe Wahlpflichtbereich im Aufbaumodul der Studienschwerpunkts Umwelt- und Technologierecht

---

**Lehrveranstaltung:** **Kolloquium zur staatlichen Preiskontrolle im Energie- und Kartellrecht**  
**Dozent:** *Dr. Jochen Mohr*  
**Zeit und Ort:** Mittwoch, 09.20 – 10.50 Uhr, GER/038  
**Weitere Hinweise:** siehe Wahlpflichtbereich im Aufbaumodul der Studienschwerpunkts Umwelt- und Technologierecht

---

**Lehrveranstaltung:** **Vertiefung GmbH-Recht**  
**Dozent:** *Prof. Dr. Stein*  
**Zeit und Ort:** Montag, 16.40 – 18.10 Uhr, GER/038  
**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht  
**Beginn:** 14. Oktober 2013  
**Zielgruppe:** 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context  
**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt wird der Besuch der Veranstaltung „Kapitalgesellschaftsrecht“ im Sommersemester 2013

**Inhalt:** Die Veranstaltung ergänzt den GmbH-rechtlichen Teil der Vorlesung zum Kapitalgesellschaftsrecht aus dem vorangegangenen Semester. Nach einer kurzen, zusammenfassenden Wiederholung behandelt sie zum einen bislang nicht oder nur in knapper Form angesprochene Fragen. Betrachtet werden daher insbesondere die Regelungen des 4. und 5. Abschnitts des GmbHG (§§ 53 ff.), beispielsweise Einzelheiten der Kapitalerhöhung und -herabsetzung sowie Insolvenz und Liquidation der Gesellschaft. Daneben werden regelmäßig auch höchstrichterliche Entscheidungen aus dem GmbH-Recht einschließlich ihres wirtschaftlichen Hintergrunds beleuchtet.

**Literaturhinweise:** *Hirte*, Kapitalgesellschaftsrecht, 6.A. 2009; *Kallmeyer u.a.*, GmbH-Handbuch (Loseblatt), Band 1, 2009 (derzeit nicht lieferbar, aber in Bibliothek vorhanden); *Priester/Mayer*, Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, Band 3, 4.A. 2012; *Ulmer/Habersack/Winter*, GmbH-Gesetz, Band 3, 2008; *Wilhelm*, Kapitalgesellschaftsrecht, 3. A. 2009

**Sonstige Hinweise:** Um den Praxisbezug zu verstärken, werden einzelne Themen von Dresdner Rechtsanwälten behandelt, die als Referenten eingeladen werden und für Fragen zur Verfügung stehen.

---

**Lehrveranstaltung:** **Einführung Steuerrecht**  
**Dozent:** *PD Dr. Gregor Roth*  
**Zeit und Ort:** Mittwoch, 16.40 – 18.10 Uhr, GER/052/U  
**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht  
**Beginn:** 16. Oktober 2013  
**Zielgruppe:** 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context  
**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wirtschaftliches Grundverständnis

**Inhalt:** Die Vorlesung gibt eine erste Einführung in das Steuerrecht. Behandelt werden neben den Grundprinzipien des Steuerrechts und den verfassungsrechtlichen Grundlagen vor allem die Ertragsteuern mit Schwerpunkt Einkommensteuer. Daneben werden Grundzüge der AO, der Unternehmensbesteuerung (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften) sowie des Umsatzsteuerrechts vermittelt.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben und finden sich ab Vorlesungsbeginn im vorläufigen Zeitplan für diese Vorlesung (siehe Homepage des Lehrstuhls für Steuerrecht und Wirtschaftsrecht).

---

**Lehrveranstaltung:** **Luftverkehrsrecht I**  
**(Der Luftbeförderungsvertrag – Recht der Personenbeförderung)**  
**Dozent:** *Prof. Dr. Schmid*  
**Zeit und Ort:** Donnerstag, 14.50 – 18.10 Uhr, GER/038  
Freitag, 09.20 – 12.40 Uhr, GER/038  
**Weitere Hinweise:** siehe Wahlpflichtbereich im Aufbaumodul der Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaft

---

**Lehrveranstaltung:** Luftverkehrsrecht II (Der Luftbeförderungsvertrag – Recht der Luftfrachtbeförderung und das Recht der Luftfahrtversicherung)  
**Dozent:** Prof. Dr. Müller-Rostin  
**Zeit und Ort:** Donnerstag, 14.50 – 18.10 Uhr, GER/038  
Freitag, 09.20 – 12.40 Uhr, GER/038  
**Weitere Hinweise:** siehe Wahlpflichtbereich im Aufbaumodul der Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaft

---

**Lehrveranstaltung:** Bank- und Kapitalmarktrecht  
**Dozent:** Dr. Erika Siegle Hartwig  
**Zeit und Ort:** FR, 08.11.2013, 13.00 – 18.10 Uhr, GER/037  
SA, 09.11.2013, 09.20 – 16.20 Uhr, GER/038  
FR, 13.12.2013, 13.00 – 18.10 Uhr, GER/037,  
SA, 14.12.2013, 09.20 – 16.20 Uhr, GER/038  
**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Wirtschaftsrecht  
**Beginn:** 08.11.2013  
**Zielgruppe:** 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

**Inhalt:** Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die Rechtsbereiche *Bankrecht* und *Kapitalmarktrecht*. Die wesentlichen Inhalte dieser beiden Rechtsbereiche werden in ihren Grundzügen dargestellt und anhand von praxisrelevanten Beispielen vertieft.

**Literaturhinweise:** Kümpel/Wittig, Bank- und Kapitalmarktrecht, 4. Auflage 2010; Schimansky/Bunte/Lwowski, Bankrechts-Handbuch, 4. Auflage 2011; Schwintowski, Bankrecht, 3. Auflage 2011; Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 5. Auflage, 2011; Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht, 2. Auflage 2009

---

**Lehrveranstaltung:** Technologietransfer  
**Dozent:** Prof. Dr. Wündisch  
**Zeit und Ort:** Freitag, 9.20 – 10.50, GER/007  
**Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht  
**Beginn:** 18. Oktober 2013  
**Zielgruppe:** 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

---

<sup>i</sup> Einen Campuslageplan mit allen Gebäuden und den dazugehörigen Abkürzungen finden Sie unter <http://tu-dresden.de/service/orientierung/lageplaene/>.